

Jugendfeuerwehr Kiel - Russee



Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Russee 2007



Das abgelaufene Jahr begann wie gewohnt mit der Jahreshauptversammlung am 12. Januar 2007. Bei den Wahlen wurde Astrid Windloff als Jugendgruppenleiterin bestätigt und Stephanie Bethge als Stellvertreterin an ihre Seite gewählt. Als Gruppenführer gingen in diesem Jahr die Kameraden Melanie Bethge, Henning Saalmüller sowie Bastian Rieck hervor, womit immerhin zwei Ämter durch Jungen besetzt werden konnten. Denn auch die Ämter des Schriftwartes und des Kassenwartes wurden 2007 von weiblichen Kameraden ausgeübt, nämlich von Christin Jahns und Janna Willbrandt. Somit sind die Frauen im Vorstand auch dieses Jahr wieder in der Überzahl gewesen, was sich hoffentlich auch nicht so schnell ändern wird.

Da Arne Beeck aus beruflichen und damit zeitlichen Gründen ursprünglich als Ausbilder aufhören musste, hatten wir eine Fotocollage mit Bildern der letzten Jahre für ihn gefertigt. Wie sich im Verlauf des Jahres nun herausgestellt hat, konnte er dennoch neben seiner Funktion als Gruppenführer die Jugendwarte bei einigen Ausbildungsabenden und Sonderdiensten tatkräftig unterstützen.

Hanjo Böning musste ebenfalls aus beruflichen Gründen seine Ausbildertätigkeit aufgeben und so überreichten wir auch ihm eine Collage.

Zu Beginn des Jahres 2007 konnten wir eine Mitgliederstärke von 26 aufweisen, davon 16 Jungen und 10 Mädchen. Da die Jugendfeuerwehr aufgrund von 5 Austritten deutlich kleiner geworden ist, freuten wir uns umso mehr über 3 Neuzugänge, wodurch Russee nun insgesamt 24 Mitglieder zählt (15 Jungen und 9 Mädchen).

Am 29. März fand die nächste große Veranstaltung statt, nämlich unser Kameradschaftsabend. Wie immer folgte auf ein gewohnt leckeres Mahl ein gemütlicher Abend.

Am 28. April mussten wir dann um 7 Uhr morgens auf dem Rathausplatz antreten, um die Informationen für den an diesem Tag geplanten Mitmachtag zu empfangen. Verpflegt wurden wir von der Russeer Logistikgruppe im Innenhof der Kieler Nachrichten, wofür wir uns noch einmal herzlich bei der Küche bedanken.

Die Fahrradrallye der Kieler Jugendfeuerwehren wurde diesmal von der FF Wellsee ausgerichtet. Unsere Gruppe fuhr am 5. März dorthin und erreichte trotz mehrmaligen Verfahrens den 3. Platz.

Nachdem wir am 2. Juni den Florianstag feierten, stand uns am 7. Juni ein besonderer Dienst bevor. Wir bekamen Besuch von einer Klasse geistig-behinderter Schüler der Gorch-Fock-Schule, die das Thema Feuerwehr im Unterricht behandelte. Wir erklärten ihnen die Aufgaben der Trupps und ein Löschfahrzeug und führten danach mit ihnen eine Löschübung durch. Ein gemeinsamer Grillabend ließ den Tag ausklingen.



Zwei Tage später hatte die Jugendfeuerwehr Moorsee ihr 25-jähriges Jubiläum. Nach einem Festkommers hatte die Jugendfeuerwehr für den darauf folgenden Tag eine Rallye durch ganz Moorsee geplant. Das Neue daran war, dass wirklich immer nur jeweils eine Gruppe an der Station war und sich so kein Bild von der Leistung der anderen Gruppen machen konnte. Wir erreichten schließlich den 2. Platz hinter der JF Moorsee.

Ein weiteres Highlight des Jahres war die Aktion der längsten Aidsschleife der Welt am 17. Juni. Hunderte rot-gekleideter Menschen bildeten eine Aidsschleife rund um die Kieler Hörn. Damit kam die Aktion ins Guinnessbuch der Rekorde.

Der letzte Dienst vor den Sommerferien war das alljährliche Seefest auf dem Gelände der Schützengilde am 21. Juni anlässlich der Kieler Woche.

Vom 19. bis 24. Juli fuhren wir auf Sommerfahrt und zwar in das Stadtzeltlager in Brunsbüttel. Die knapp zweistündige Fahrt erlebten wir in Bussen der KVG, wofür wir uns bei den Busfahrern auch noch einmal bedanken. Anfangs schien die Sommerfahrt noch recht langweilig zu werden, da es diesen Sommer eher kühl und nass war. Dennoch war es für einige möglich nicht nur krank zu werden, sondern auch einen kräftigen Sonnenbrand zu bekommen, wie manche Fotos belegen. Aber eine Lagerolympiade, bei der wir den 2. Platz belegten, eine Kanufahrt, aus der wir siegreich hervorgingen, sowie ein Volleyballturnier, bei dem wir leider nicht so gut abschnitten, lockerten das Ganze etwas auf. Eine mäßig witzige Aktion, die für einige jedoch das Highlight der Fahrt war, hatten ein paar Jungs geplant. Sie trugen gegen 1.00 Uhr morgens bei Nieselregen eines der Mädchenzelte gut 50 m weiter und hätten dies sogar fast unbemerkt geschafft. Das Zelt mussten leider trotzdem die Mädels zurücktragen und das Ganze wurde im Nachhinein sogar als kameradschaftlich angesehen, da es ja zu würdigen war, wie sehr sie zusammengehalten und alles für sich behalten hatten. Insgesamt war es



doch eine recht gelungene, wenn auch nur kurze Fahrt.

Am ersten Dienst nach den Ferien fand dann der Stadtfeuerwehrtag in Rönne statt, der einem Festkommers am Vortag folgte. Der Wettkampf bestand aus zwei Teilaufgaben, einer Löschübung und einer Geschicklichkeitsübung, wobei wir insgesamt den vierten Platz erreichen konnten. Unsere Einsatzabteilung erkämpfte sich den zweiten Platz.



Am 14. September wurde die Schützengilde Gutschuß Demühlen 50 Jahre alt. Wir beteiligten uns deshalb an einem Fackelzug vom Gerätehaus zum Schützenhaus der Gilde und wohnten dem anschließenden Zapfenstreich bei.

Der nächste Festkommers fand in Elmschenhagen am 27. Oktober anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr statt. Da dieser Termin noch in den Ferien lag, gab es leider keinen anschließenden Wettkampf.

Ein weiterer Sonderdienst war der Erste Hilfe – Kurs, den wir dieses Jahr endlich einmal wieder durchführten. Hierfür bedanken wir uns bei Joachim Michelsen, der den Unterricht leitete.

Im letzten Quartal besuchten wir am 8. Dezember eine Ausstellung der Justizvollzugsschule in Neumünster, was wir mit Hilfe von Thorsten Bohn bewerkstelligen konnten. Herzlichen Dank dafür.

Das Jahr endete mit unserer Weihnachtsfeier am 21.12., an der wir kegeln gingen und nach dem Julklap ein leckeres Essen von unserer Küche serviert bekamen.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Jugendwarten und unserem Ausbilder für das tolle Jahr und die Unterstützung, bei der Wehrführung für die Geduld, wenn wir mit der Organisation etwas hinterher waren, bei der Küche dafür, dass sie uns verpflegt hat, wenn es auch manchmal recht kurzfristig war, bei dem Kassenwart der Einsatzabteilung, der uns immer mit Süßigkeiten versorgt, bei Björn für die Fotos und die Pflege der Homepage, bei den Gruppenführern der Einsatzabteilung für die Gestaltung einiger interessanter Dienste, beim Stadtverband für die Organisation der Sommerfahrt, allgemein für die aufbauenden Worte vor Wettkämpfen und vor allem vor der Truppmannprüfung und bei allen, die an dieser Stelle vergessen wurden.

Kiel, den 11.01.2007

Astrid Windloff
(Jugendgruppenleiterin)

